

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 214.

Mittwoch den 18. September 1872.

(350—3)

Nr. 4611.

Concurſ-Auſſchreibung.

Beim krainiſchen Landesausschuſſe in Laibach iſt der Poſten des Amtsdieners mit dem Jahresgehalte von 350 fl., mit der Amtskleidung und mit dem Anſpruche auf die Quinquennalzulage von 25 fl. nach jedem zurückgelegten Dienſtesquinquennium zu beſetzen.

Bewerber um dieſen Dienſtpoſten haben ihre Geſuche unter Nachweiſung des Alters, ihrer bisherigen Verwendung und körperlichen Geſundheit, ſo wie unter Nachweiſung, daß ſie ſloveniſch und deutſch leſen und ſchreiben können, wo möglich perſönlich bei der landſchaftlichen Hilfskanzlei bis zum

6. Oktober 1872

zu überreichen.

Laibach, am 6. September 1872.

Vom krainiſchen Landes-Ausschuſſe.

(358)

Nr. 6474.

Concurſ-Verlautbarung.

Bei den Bezirkshauptmannſchaften Piſino und Bolosca ſind zwei von dem k. k. Ackerbau-Ministerium für die Staatsforſt-Aufsicht ſyſtemiſierte Forſtcommiſſär-Stellen zu beſetzen.

Dem Forſt-Commiſſär von Piſino werden 8 und jenem von Bolosca 5 Gerichtsbezirke zugewieſen. Letzterem wird noch ein Forſtaſſiſtent für den Bezirk Caſtelnuovo beigegeben.

Mit dieſer Stelle iſt je eine jährliche Beſtallung von 800 fl., ein Reiſepauſchale von 300 fl. und ein Pauſchale für Schreibrequisiten, Amtſocale und Wohnungsmiethe von 100 fl. verbunden.

Bewerber um dieſe Forſtcommiſſärſtellen haben ihre forſtliche Beſähigung, ein Alter unter 40 Jahren, dann die Kenntnis der deutſchen, italieniſchen und einer ſlawiſchen Sprache nachzuweiſen.

Ferner werden zwei Forſtaſſiſtenten mit dem Amtſitze in Caſtelnuovo und in Flitiſch aufgenommen. Für dieſe Poſten iſt eine jährliche Beſtallung von 500 fl., und wenn der Bewerber die höhere Forſtſtaatsprüfung noch nicht beſtanden hat, mit 400 fl., dann ein Reiſepauſchale von 200 fl. und ein Quartiergeld und Schreibpauſchale von 60 fl. ſyſtemiſiert.

Bewerber um eine dieſer Stellen haben nachzuweiſen: die erhaltene forſtliche Beſähigung, dann die Kenntnis der deutſchen und einer ſlawiſchen Sprache.

Sowohl die Forſt-Commiſſäre wie die Forſtaſſiſtenten werden zwar in ihrer Eigenschaft als öffentliche Organe in Eid und Pflicht genommen, ſelbe haben jedoch nicht die Anſprüche wirklicher Staatsbeamten, und ihre Bezüge laufen nur für die Dauer ihrer Dienſtleiſtung.

Die gehörig inſtruierten Geſuche ſind

bis Ende Oktober d. J.

bei der k. k. Statthalterei in Trieſt einzubringen.

Trieſt, am 30. Auguſt 1872.

k. k. Statthalterei.

(351—3)

Nr. 1083.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirks- als Unterſuchungsgericht Gottſchee iſt die Adjunctenſtelle mit dem Jahresgehalte von 900 fl. beziehungsweise 800 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig beſetzten Geſuche, in welchen die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweiſen iſt, im vorſchriftsmäßigen Wege bis 28. September d. J.

bei dieſem Präſidium einbringen.

Rudolſwerth, am 8. September 1872.

k. k. Kreisgerichts-Präſidium.

(360—1)

Edict.

Zum Behuſe der Sicherſtellung der Verpflegung, der Brot- und Strohlieferung, Reinigung und Ausbesserung der Bett- und Leibeswäſche für das Gefangenhaus des k. k. Kreis- und ſtädt. beſeg. Bezirksgerichtes Rudolſwerth im Jahre 1873 und allfällig auch für die weiteren Jahre 1874 und 1875 wird die mündliche Picitationsverhandlung am

7. Oktober 1872

vormittags 10 Uhr hieramts erfolgen.

Als Caution iſt für die Verpflegung der Häftlinge ein Betrag von 250 fl., für die Lieferung des Lagerſtrohes von 10 fl., des Brotes mit 150 fl. und für die Reinigung und Ausbesserung der Wäſche mit 25 fl. in Barem oder in Staatsſchuldverſchreibungen nach dem Tagescurſe zu erlegen.

Bis zum Beginne der mündlichen Picitationsverhandlung werden auch vorſchriftsmäßige und mit den bezüglichlichen Badien belegte ſchriftliche Offerte angenommen.

Die Picitationsbedingniſſe können hieramts eingesehen werden.

Rudolſwerth, am 16. September 1872.

k. k. Kreisgerichts-Präſidium.

(352—3)

Nr. 5365.

Rundmachung.

Mittwoch den 25. September 1872 um 12 Uhr mittags wird beim k. k. Seebezirks-Commando in Trieſt wegen Lieferung von Möbeln und ſonſtigen Einrichtungſtücken für das im Bau befindliche Caſemattſchiff „Cuſtozza“ eine öffentliche Offertverhandlung mittelſt verſiegelter Offerte ſtattfinden, wozu alle Unternehmungsluſtigen eingeladen werden.

Der Schätzungswert dieſer Tischlerarbeiten beläuft ſich auf 8.439 fl. 50 kr. Die ſchriftlichen, mit dem klaffenmäßigen Stempel verſehen und verſiegelten Offerte, welchen 5% des obigen Schätz-

Nr. 1126.

zungswertes als Badium beiliegen müſſen, haben längſtens bis 11 Uhr vormittags des

25. September l. J.

in der Adjutantur des k. k. Seebezirks-Commandos eingereicht zu werden, und werden ſpäter einlangende Offerte zurückgewieſen.

Alle auf dieſe Offertverhandlung bezüglichlichen Beſtimmungen, Contracts-Bedingungen, Specification der zu lieferenden Tischlerarbeiten ſammt Preisüberſichten und allgemeinen Vorſchriften für dieſe Lieferung ſind in einer eigenen, vom k. k. Seebezirks-Commando hinausgegebenen gedruckten Rundmachung enthalten, welche von den Concurrenten täglich beim techniſchen Reſerate des k. k. Seebezirks-Commandos von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags, dann bei der hieſigen Börſe-Deputation und dem Stadtmaſtrate eingesehen werden kann.

Trieſt, am 9. September 1872.

Vom k. k. Seebezirks-Commando.

(355b—3)

Nr. 8671.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der excindierte k. k. Tabak-Verlag zu Stein im politiſchen Bezirke Stein im Wege öffentlicher Concurrenz mittelſt Ueberreichung ſchriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringſte Verſchleißproviſion anſpricht, oder auf jede Proviſion Verzicht leiſtet, oder ohne Anſpruch auf eine Proviſion einen jährlichen Pachtſchilling (Gewinnrücklaß) zu zahlen ſich verpflichtet.

Die Offerte ſind längſtens bis

23. September 1872,

mittags 12 Uhr, beim Vorſtande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird ſich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 211 vom 14. Sept. 1872, berufen. Laibach, am 13. September 1872.

(323—3)

Subarrendirungs-Rundmachung.

Am 25. September 1872 wird über die dem k. k. Staatshengſten-Filialpoſten zu Sello bei Laibach erforderlichen Verpflegungs-Bedürfnisse beim k. k. Staatshengſten-Depot Graz die öffentliche Behandlung mittelſt geſiegelten ſchriftlichen Offerten abgehalten werden.

Dieſe nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. verſehenen Offerte müſſen neſt dem 5perc. Badium dem k. k. Staatshengſten-Depot zu Graz an dem beſagten Behandlungstage bis längſtens 11 Uhr vormittags übergeben, und ſollen ſpäter einlangende Offerte nicht berückſichtigt werden.

Diejenigen Offerenten, welche ſich dieſſeits bisher an keiner Lieferung betheiligt, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausſtehende Soliditäts-Zeugniſſe beizufügen.

Die näheren Lieferungsbedingniſſe können täglich beim k. k. Staatshengſten-Filialpoſten zu Sello eingesehen werden.

Sello bei Laibach, den 28. Auguſt 1872.

k. k. Staatshengſten-Filialpoſten.

Die Behandlung wird abgeführt					t ä g l i c h e		4 monatliche		
wann?	wo?	für die Stationen	auf die Zeit		Erforderniß				
			von	bis	Brot à 50 Loth	Hafer à 1/2 Meßen	Heu à 10 Pfund	Streuſtroh à 5 Pfund	Bettenſtroh à 12 Pfund
					Portionen				Bund
25. September 1872	beim Staatshengſten- Depot zu Graz	Selo	1. November 1872	31. Oktober 1873	40	65	50	50	66